

B UNSER RSIGWALDE

Kiezeitschrift für den Ortsteil Borsigwalde



NUMMER 49 | FRÜHJAHR 2025

IN DIESER AUSGABE:



03

VORWORT

04

KOCHEN VERBINDET- SONDERMITTEL
FÜR UNSER STADTHEILZENTRUM

06

INTERVIEW MIT DER KERZEN-
MANUFAKTUR LICHTERGLANZ

08

IHR KONTAKT ZUR
BORSIGWALDER POLITIK

10

STOFFBEUTEL-AKTION
ERFOLGREICH BEENDET

12

ZWISCHEN RENNEN UND REDEN:
BERICHT AUS DEM BUNDESTAG

14

SIE SIND GEFRAGT: IHRE VOR-
SCHLÄGE FÜR INVESTITIONEN

16

DER KOCHBUS ZU GAST
IN DER KITA ERNSTSTRAÙE

18

ANPACKEN FÜR BORSIGWALDE:
GEMEINSAMER KIEZPUTZ



IMPRESSUM:

Herausgeber

CDU Borsigwalde, Oraniendamm 6-10, 13469 Berlin
E-Mail: borsigwalde@cdu-reinickendorf.de, Telefon: (030) 496 12 46

Redaktion:

Marcel Gewies, Niklas Herzfeld,
Kerstin Köppen, Marlene Ludewig,
Lukas Nitschke, Jonas Simeon

Chefredakteur:

Richard Gamp (V.i.S.d.P.)

LIEBE BORSIGWALDERINNEN, LIEBE BORSIGWALDER,

die vergangenen Monate haben auch in unserem Ortsteil Veränderungen mit sich gebracht: ich freue mich, mich Ihnen an dieser Stelle als neuer Vorsitzender der CDU Borsigwalde vorstellen zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt meiner Vorgängerin, Kerstin Köppen, die sich mit Herz und Leidenschaft stets für Borsigwalde engagiert hat.

Es ist mir eine große Ehre, nun an diese Arbeit anknüpfen zu dürfen. Als Ihr Vertreter in der Bezirksverordnetenversammlung, werde ich mich auch weiterhin mit voller Kraft für unseren Ortsteil einsetzen. Doch dafür bin ich auf Ihre Mithilfe angewiesen: Mit unseren „Wunschpostkarten“, die in zahlreichen Borsigwalder Geschäften ausliegen, haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Kritik und Anregungen für den Ortsteil mitzuteilen. Außerdem stehe ich Ihnen künftig auch mit dem neuen Borsigwalder Bürgertelefon unter 0176 56081352 zur Verfügung. Schreiben Sie mir gerne via WhatsApp oder SMS.

Es gibt noch eine weitere Möglichkeit, mobil über alle Neuigkeiten aus dem Ortsteil auf dem Laufenden zu bleiben: mit dem Borsigwalder-WhatsApp-Kanal informieren wir Sie regelmäßig über das Neueste aus dem Kiez. Eine kurze Nachricht genügt, und ich füge Sie hinzu. Mir ist es besonders wichtig, für Sie ansprechbar zu sein. Gerne stehe ich Ihnen jederzeit auch unter gamp@cdu-reinickendorf.de zur Verfügung. Schreiben Sie mir, was sich in Borsigwalde verändern muss – ich kümmere mich gerne darum.

Mit besten Grüßen,



Ihr Richard Gamp
Für die „Unser Borsigwalde“



IMMANUEL STADTTEILZENTRUM
BORSIGWALDE

Ein Angebot von Immanuel Beratung



Das Stadtteilzentrum Borsigwalde
in der Ziekowstraße 114, 13509 Berlin.
Kontakt: stz-borsigwalde@immanuel.de

OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer • Alt-Tegel 7 • 13507 Berlin • ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de • brillen-in-tegel@live.de

KOCHEN VERBINDET- SONDERMITTEL FÜR UNSER STADTTEILZENTRUM

Neue Kochtöpfe, frische Zutaten und noch frischere Ideen: Mit finanzieller Unterstützung des Reinickendorfer Kommunalparlaments, der Bezirksverordnetenversammlung (BVV), konnte das Stadtteilzentrum Borsigwalde ein besonderes Projekt ins Leben rufen. Am 5. Februar 2025 überreichte die Borsigwalder Bezirksverordnete und BVV-Vorsteherin Kerstin Köppen die offizielle Sondermittel-Plakette an das Team vor Ort

und setzte so ein deutlich sichtbares Zeichen für die erfolgreiche Förderung durch den Bezirk. Das geförderte Projekt trägt den Titel „Kulinarische Begegnungen – Kochen rund um die Welt in Borsigwalde“.

Es richtet sich an Menschen aus dem Ortsteil – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. Geplant sind regelmäßig stattfindende Kochabende, bei denen gemeinsam internationale Gerichte zubereitet und kulturelle Hintergründe geteilt werden. Die Küche wird so zum Ort der Begegnung und des Austauschs. Gerade in einem vielfältigen Kiez wie Borsigwalde ist das

ein wertvoller Beitrag für mehr Miteinander und gegenseitiges Verständnis.

Die bereitgestellten Sondermittel in Höhe von 2.530,87 Euro wurden im Jahr 2024 bewilligt. Mit dem Geld konnten dringend benötigte Küchenutensilien, neue Kochtöpfe, Geschirr sowie Arbeitsflächen und Materialien für Kochworkshops angeschafft werden.

DIE KÜCHE IM STADTTEILZENTRUM WIRD KÜNFTIG ZU EINEM ORT DER BEGEGNUNG.

Der Borsigwalder Kommunalpolitiker Niklas Herzfeld war ebenfalls von der Übergabe beeindruckt: „Projekte, die Menschen aktiv einbinden und Räume für Begegnung schaffen, sind von großer Bedeutung. Die Sondermittel-Pla-

kette der BVV Reinickendorf würdigt dieses Engagement vor Ort und soll zugleich ein Ansporn für andere Initiativen sein – denn wer Ideen hat, kann sie einbringen und mit ein wenig Unterstützung viel für die eigene Nachbarschaft bewegen.“



MARLENE LUEDIWIG

KERZEN MIT CHARAKTER: INTERVIEW ZUM LICHTERGLANZ-JUBILÄUM

Seit nun über 20 Jahren bringt Lichterglanz, Wärme und Kreativität nach Borsigwalde – mit handgefertigten Kerzen, liebevollen Geschenkideen und Workshops für Groß und Klein. Im Gespräch mit den Gründern Susanne Nagies und Gerald Knüppel geht es um Ideenreichtum, Durchhaltevermögen und die besondere Magie eines Ortes, an dem Zeit und Handwerk noch einen Wert haben.

Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Jubiläum! Was schätzen Sie an Borsigwalde besonders – und welche Herausforderungen gab es in dieser Zeit?

Lichterglanz (LG): Vielen lieben Dank! Borsigwalde ist ja fast noch ein Dorf (lacht) – und das meine ich absolut positiv. Es ist gemütlich, man kennt sich, alles ist ein bisschen entschleunigter. Natürlich gab es in 20 Jahren auch schwierige Zeiten. Besonders die Coronazeit hat uns einiges abverlangt: Lieferketten haben nicht mehr funktioniert, und einige unserer langjährigen Zulieferer sind leider in die

Insolvenz gegangen. Das war herausfordernd – aber wir haben durchgehalten. Auch dank unserer Kunden, die uns mit ihrer Treue wirklich durch diese Phase getragen haben.

Ihre Philosophie lautet: „Lieber weniger, dafür öfter etwas Neues – keine Massenware.“ Was bedeutet das konkret für Ihre Kundschaft?

LG: Für unsere Kundschaft bedeutet

das: Bei uns gibt es keine Massenware, sondern immer wieder neue Designs in kleinen Auflagen. Unsere Produkte sind im ständigen Wandel. Ich lasse mich vom Alltag inspirieren – manchmal habe ich nachts eine Idee, wache auf und weiß: Das muss ich am nächsten Morgen gleich umsetzen! Dieses

Intuitive gehört zu unserer Arbeit einfach dazu.

Neben dem Verkauf handgefertigter Kerzen bieten Sie auch kreative Mitmach-Angebote, etwa für Kitas oder Schulklassen. Wie erleben Sie dabei die Geduld und Aufmerksamkeit der Teilnehmer?

**LICHTERGLANZ-
PHILOSOPHIE:
LIEBER WENIGER,
DAFÜR ÖFTER
ETWAS NEUES.**



Die Kerzenmanufaktur Lichterglanz
in der Ernststraße 17A, 13509 Berlin.
Kontakt: 030 43779830



Richard Gamp
Ortsvorsitzender &
Bezirksverordneter



Kerstin Köppen
Vorsteherin der Bezirks-
verordnetenversammlung



Jonas Simeon
Schatzmeister &
Bürgerdeputierter im
Wirtschaftsausschuss



Julian Radecker
Bezirksverordneter



Henrich Meier
Bürgerdeputierter im
Mobilitätsausschuss



Niklas Herzfeld
Mitgliederbeauftragter



Claudia Meier
Bürgerdeputierte im
Gesundheitsausschuss

In Borsigwalde immer für Sie vor Ort:

Ihr Kontakt zur Kommunalpolitik

per WhatsApp oder SMS ans Bürgertelefon: 0176 56081352
oder per Mail an borsigwalde@cdu-reinickendorf.de

LG: Das ist ganz verschieden, aber pauschal kann man es wirklich nicht sagen. Was mich immer wieder begeistert: Selbst kleine Kinder – vor allem aus sozialen Brennpunkten – bringen eine beeindruckende Konzentration und Motivation mit. Wenn sie kreativ arbeiten dürfen, tauchen sie richtig ein und sind total bei sich. Genauso schön ist aber auch die Arbeit mit jungen Erwachsenen, besonders die Altersgruppe zwischen 21 und 29 Jahren. Sie ist sogar die, die am häufigsten bei uns vorbeischauf! Und was ich wirklich betonen möchte: Die Generation Z ist viel geduldiger und kreativer, als man ihr oft nachsagt.

Sie bieten manchmal auch Workshops für Windlichter an – was unterscheidet diese Technik vom klassischen Kerzentauchen oder -gießen?

LG: Beim Windlichter-Workshop arbeiten wir unter anderem mit heißem Wachs, das in mehreren dünnen Schichten aufgetragen wird. Das erfordert ein gewisses Feingefühl – allein schon wegen der Temperatur. Im Gegensatz zum klassischen Kerzentauchen oder -gießen ist das ein ganz anderes Arbeiten, auch was die Optik und Haptik betrifft. Termine stehen noch nicht fest und werden auf

unserer Website bekannt gegeben.

Was war ein besonders schöner oder überraschender Moment in Ihrer 20-jährigen Geschichte?

LG: Da gibt es viele – aber besonders berührt haben mich immer die kleinen Gesten von Kunden. Zum Beispiel in der Coronazeit oder zu Weihnachten: Wenn jemand ein Geschenk bringt oder einfach nur ein paar liebe Worte – das tut richtig gut. Und dann gibt es diese ganz besonderen Momente, wenn ich Kinder wiedersehe, die mit drei Jah-

ren das erste Mal bei uns eine Kerze gestaltet haben – und die uns über all die Jahre treu geblieben sind. Manche von ihnen sind heute schon erwachsen und haben das Kerzenmachen zu einem echten Hobby gemacht. Das zeigt,

dass unsere Arbeit Spuren hinterlässt – im besten Sinne.

Vielen Dank für Ihre Zeit, wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!



**Das Interview führte
JONAS SIMEON**

Sie sind gefragt: Wen sollten wir für die nächste Ausgabe interviewen? Schreiben Sie mir an simeon@cdu-reinickendorf.de.

MANCHE KINDER KOMMEN SPÄTER ALS ERWACHSENE MIT IHREN KINDERN WIEDER VORBEI.

JUSTIZSENATORIN ZU GAST IM BEZIRK

Die Justizsenatorin des Landes Berlin, Dr. Felor Badenberg, war zu Gast in der Jungen Union Reinickendorf, der größten jugendpolitischen Bewegung des Bezirks. Im Austausch mit der Senatorin debattierten die Reinickendorfer Jungpolitiker über dringend benötigte Veränderungen im Bereich der Justiz. Die Veranstaltung stellte hierbei den krönenden Abschluss eines zweijährigen „Fachdialogs Justizpolitik“ dar. Badenberg wurde dabei deutlich: Reformbedarf gebe es im Land Berlin in vielen Bereichen – seit dem Regierungswechsel vor rund zwei Jahren tut sich hier etwas. Digitale Akten seien zunehmend Realität; eine Ausbildungsoffensive soll mehr junge Juristen gewinnen.

Dabei berichtete die Senatorin über die Veränderungen unter CDU-Senatsführung: Ein wichtiger Erfolg des CDU-geführten Senats ist die Stärkung der Berliner Staatsanwaltschaft, die mit zusätzlichen Ermittlungsbefugnissen und mehr Personal gezielt gegen kriminelle Netzwerke vorgeht. Zudem wurden neue Schwerpunktstaatsanwaltschaften eingerichtet, um Straftaten effektiver zu verfolgen. Besonders stolz zeigte sie sich über Erfolge im Kampf gegen Clankriminalität: Durch konsequente Vermö-

gensabschöpfung seien Millionen aus kriminellen Strukturen entzogen worden.

NIKLAS HERZFELD



STOFFBEUTEL-AKTION ERFOLGREICH

Im Sommer 2020 begann unsere Stoffbeutel-Aktion für den guten Zweck. Wir ließen mit der finanziellen Unterstützung von 15 Borsigwalder Geschäftsleuten 1.000 Beutel bedrucken. Sie konnten seitdem in einigen Geschäften im Ortsteil und in der Kirche Allerheiligen gegen eine Spende erworben werden. Viele Menschen nutzten diese Möglichkeit und konnten gleichzeitig zwei Vereine in Borsigwalde mit ihrer Spende helfen. Insgesamt kamen 1.000 € zusammen, die je zur Hälfte an den Förderverein „Freunde der Stötzner-Schule e.V.“ und an RABAUKE e.V. gingen. Die Stötzner-Schule in der Tietzstra-

ße 26 ist ein sonderpädagogisches Förderzentrum. RABAUKE ist der Verein, der in Borsigwalde immer den Weihnachtsbaum in der Ernststraße für die Aktion „Weihnachten für Alle“ aufstellt und damit Kindern aus ärmeren Verhältnissen ein Weihnachtsgeschenk ermöglicht. Zudem betreibt der Verein das Sozialkaufhaus in der Hausotterstraße 3. Nach viereinhalb Jahren haben wir nun diese erfolgreiche Aktion zum Abschluss gebracht.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Spendern, die zum Erfolg beigetragen haben.

MARCEL GEWIES





Der Vorsitzende der JU Reinickendorf, Richard Gamp, im Austausch mit Justizsenatorin Dr. Felor Badenberg.



NORBERT W. KIRSCH

ANWALTS- UND NOTARKANZLEI

Rechtsanwalt und Notar · Fachanwalt für Erbrecht
 Fachanwalt für Familienrecht · zertifizierter Testamentvollstrecker

Wir bearbeiten für Sie u. a. folgende Rechtsgebiete: Immobilienvertrag (Kauf/Schenkung), Erbvertrag und Testament, Ehevertrag und Scheidungsfolgeregelung, Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung, Erbrecht, Grundstücksrecht, Familienrecht

Auguste-Viktoria-Allee 4
 13403 Berlin-Reinickendorf

Tel.: 030 – 41396 09
 Fax: 030 – 41396 10

kirsch@ra-kirsch.de
 www.ra-kirsch.de



**Marvin Schulz geht erste Schritte für
Reinickendorf im Deutschen Bundestag.**

ZWISCHEN RENNEN UND REDEN

10,2 Kilometer sind es vom Reinickendorfer Rathaus bis zum Reichstag - eine gute Distanz für einen Ausdauerlauf, wie ich finde.

In den letzten Wochen habe ich jedoch noch nicht herausfinden können, ob die Sanitäreinrichtungen des Deutschen Bundestages mit Duschen ausgestattet sind. Eine Sporthalle soll es zwar geben, doch auch diese habe ich noch nicht besichtigt. Dafür den Plenarsaal des Deutschen Bundes-

tages, in dem ich bei der konstituierenden Sitzung am 25. März 2025 Platz nehmen durfte.

Übrigens: In den Reihen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gibt es keine feste Sitzordnung, sodass ich in den nächsten vier Jahren wahr-

scheinlich unterschiedliche Perspektiven auf die Regierungsbank und den Bundesadler haben werde, der in beeindruckender Größe an der Glaswand hinter dem Rednerpult hängt. Stolze 2,5 Tonnen wiegt die „Fette Henne“, wie das Kunstwerk im Volksmund genannt wird. Dass die sprichwörtlichen „fetten Jahre“ vorbei sind, geht mir durch den Kopf als ich Ende

März im Plenarsaal des Deutschen Bundestags die ersten Reden der neuen Wahlperiode höre. Es geht um ernste Themen: Herstellung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands, Begrenzung der unkontrollierten Migration, Wirtschaftswachstum in den Ländern und im Bund.

Im Wahlkampf habe ich gesagt, dass die Politik sich auf das Wesentliche konzentrieren muss. Wir haben weder Zeit noch Mittel für ausufernde

Debatten, die an der Lebensrealität vorbeigehen und die die Reinickendorfer nicht interessieren.

Ich komme wieder auf den Ausdauersport zurück: Nur derjenige, der mit Disziplin, Leistungsbereitschaft und klarem Fokus

unterwegs ist, kommt auch ans Ziel. Vielleicht gründe ich zeitnah eine Laufgruppe für die Strecke zwischen Reinickendorf und dem Deutschen Bundestag.



MARVIN SCHULZ
Bundestagsabgeordneter
für Reinickendorf

MEHR MUTIGES, UNKOMPLIZIERTES HANDELN: DAS IST MEIN VERSPRECHEN.

IHRE VORSCHLÄGE FÜR INVESTITIONEN

Seit 2007 haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung des Investitionsprogramms und des Bezirkshaushaltsplans zu beteiligen. Alle zwei Jahre entscheidet die Bezirksverordnetenversammlung darüber, welche Projekte finanziert werden sollen. Letztlich gibt das Abgeordnetenhaus den finanziellen Rahmen vor. Dieses Jahr ist es wieder soweit – Ihre Meinung ist gefragt!

Das aktuelle Investitionsprogramm erstreckt sich über die Jahre 2025 bis 2029, mit einer erweiterten Planung bis 2034. Es umfasst wichtige Vorhaben wie die Sanierung, Modernisierung oder den Neubau von Sportanlagen, Spielplätzen, Schulen sowie weiteren wichtigen Einrichtungen. Auch Projekte im Bereich Straßen- und Landschaftsbau sind Teil der Planung. Der Haushaltsplan für die Jahre 2026 und 2027 wird derzeit erstellt. Ein großer Teil der Ausgaben ist durch gesetzliche Vorgaben oder Entscheidungen des Senats festgelegt. Um diesen Spielraum optimal zu nutzen, haben die Abteilungen des Bezirksamtes Themenbereiche fest-

gelegt, zu denen Sie Ihre Ideen und Anregungen einbringen können. Nicht alle Vorschläge lassen sich umsetzen – sei es aus finanziellen oder rechtlichen Gründen. Dennoch sind Ihre Meinungen und Ideen eine wertvolle Unterstützung für die Arbeit der Bezirksverordneten.

Nutzen Sie diese Chance, sich aktiv einzubringen! Alle Vorschläge werden der Bezirksverordnetenversammlung vorgelegt und fließen in die Beratungen und Entscheidungen

zum Investitionsprogramm sowie zum Haushaltsplan ein. Nach der Beschlussfassung erhalten Sie auf jeden Fall eine Antwort mit einer Stellungnahme zu Ihrem Vorschlag.

Vielen Dank für Ihr Engagement!



KERSTIN KÖPPEN
Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf

Schicken Sie uns Ihre Anregungen, Vorschläge & Verfahrensfragen bis zum 04.05.2025 an:

MAIL: Buergerbeteiligung@reinickendorf.berlin.de
POST: Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste |
SE Finanzen | Eichborndamm 215, 13437 Berlin
TELEFON: 030 / 90294-5635



Was muss sich in unserem Ortsteil ändern? Mit Ihren Vorschlägen können Sie sich an der Gestaltung des bezirklichen Investitionsprogramms aktiv beteiligen.

**Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.**

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52, 13467 Berlin

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68, 13409 Berlin
(mit eigenem Parkplatz)

Otto Berg Bestattungen –
ein Familienunternehmen seit 1879



030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Der Kochbus vor der Kita in der Ernststraße.

Neuer Pflegedienst in Ihrer Nähe! Herzlich. Kompetent. Familienfreundlich.

Das Team von **ALEX PRO PFLEGE** steht Ihnen mit Herz und Verstand zur Seite – gut organisiert, bestens besetzt und immer für Sie da. Wir legen großen Wert auf persönliche Betreuung und echte Fürsorge.

📍 Jetzt neu im schönen **Borsigwalde!**

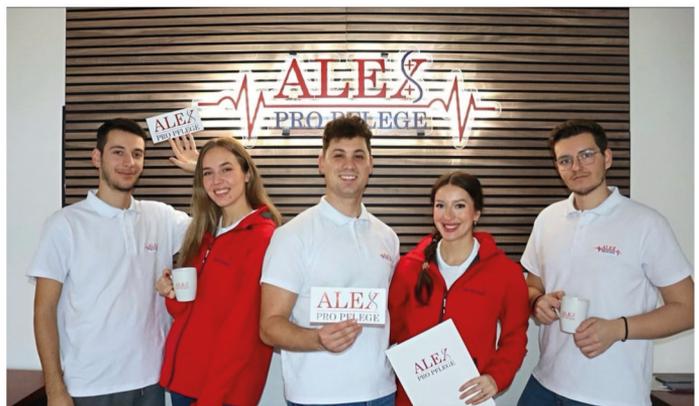
Lernen Sie uns kennen –
wir freuen uns auf Sie!

030 236 08 265

info@alexpropflege.de

www.alexpropflege.de

Schubartstraße 51, 13509 Berlin



KLEINE KÖCHE, GROßES STAUNEN: DER KOCHBUS IN DER KITA ERNSTSTRAßE

Kurz nach neun Uhr herrscht geschäftiges Treiben auf dem Gelände der Kita Ernststraße. Kinder laufen aufgeregt umher, aus dem Aufenthaltsraum dringt der verlockende Geruch von frischem Gemüse, und auf dem Außengelände parkt ein silberner Bus mit ausklappbarer Küche. Es ist der Kochbus der ESSEN WISSEN Stiftung Eildermann, der an diesem Vormittag Station in Borsigwalde macht. In kleinen Gruppen von jeweils

neun Kindern dürfen die jungen Teilnehmer unter professioneller Anleitung selbst den Kochlöffel schwingen. Unterstützt werden sie dabei von einem Kochtrainer sowie dem engagierten Kita-Team. Gemeinsam bereiten sie einfache, aber gesunde

Gerichte zu – darunter eine klare Kartoffelsuppe, Gemüsegesichter und frischer Obstsalat. Neben dem Spaß am Kochen geht es vor allem darum, Wissen zu vermitteln: Woher kommen unsere Lebensmittel? Wie schneidet man Gemüse sicher? Und warum ist Händewaschen so wichtig?

Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis, das nicht nur ihre Kochfähigkeiten, sondern auch ihr Verständnis für gesunde Ernährung förderte.

Mit großer Begeisterung lernten sie spielerisch den Unterschied zwischen frischen und verarbeiteten Lebensmitteln und bekamen einen ersten Einblick in die Ernährungspyramide. Die Erzieherinnen lobten die hohe Motivation der Kinder und waren beeindruckt, wie konzentriert sie bei der Sache waren.

**DIE KINDER
LERNTEN MIT
FREUDE & EIFER-
EIN VOLLER
ERFOLG FÜR
DIE KITA.**

Die Finanzierung übernahm ein Sponsor, der die Kosten von rund 800 Euro trug. Besonders stolz waren viele Kinder, als sie am Ende gemeinsam am Tisch saßen und ihre eigenen Gerichte probieren durften. Die Kita plant bereits weitere Akti-

onen rund um das Thema gesunde Ernährung – auch die neue Kinderküche wird künftig regelmäßig zum Einsatz kommen. Die ESSEN WISSEN Stiftung Eildermann setzt sich deutschlandweit für Kinder und Familien ein.



**GASTBEITRAG
KITA ERNSTSTRAßE**



**Das Rathaus Reinickendorf:
Ort der Veränderung im Bezirk.**



**Liegegebliebene Bauschutt-
säcke: ein ewiges Ärgernis.**



**Die Vermüllung nimmt auch in
Borsigwalde immer weiter zu.**



**Die Kiezputz-Aktion:
Anpacken für Borsigwalde.**

FRÜHJAHRSPUTZ IN BORSIGWALDE: GEMEINSAM ANPACKEN FÜR DEN KIEZ

Ein Samstag Anfang April – Frühlings-sonne über Borsigwalde und viele fleißige Hände: Der traditionelle Frühjahrsputz der örtlichen Kommunalpolitik im Kiez stand wieder an. Statt Wochenend-Entspannung hieß es für die Helfer daher: Handschuhe an, Müllzangen greifen und blaue Säcke füllen! Mit vereinten Kräften wurden Gehwege, Grünflächen und Spielplätze von achtlos weggeworfenem Abfall befreit.

Die Borsigwalder Kiezputz-Aktion, die jährlich im Rahmen der „BSR-Kehrenbürger“-Aktion stattfindet, hat sich als fester Bestandteil des lokalen Engagements für Sicherheit und Sauberkeit etabliert. Jedes Jahr aufs Neue zeigen Bürger, wie wichtig ihnen ein sauberer und lebenswerter Kiez ist.

Klar ist aber auch: Eine einzelne Kiezputz-Aktion wird der zunehmenden Vermüllung in Borsigwalde nicht Einhalt gebieten können. Deshalb bedarf es weiteren politischen Engagements für langfristige Verbesserungen und einen dauerhaft gepflegten öffentlichen Raum im gesamten Bezirk.

Doch nicht nur beim Thema Sauberkeit gibt es Handlungsbedarf: ewig nicht abgeholte Baustellenschilder, liegengeliebene Bauschuttsäcke oder dauerhaft defekte Straßenbeleuchtung sind nur einige Beispiele. Auch die E-Ladesäule in der Ernststraße sorgte jüngst für Ärger: Nach einer anfänglich falschen Positionierung gibt es nun Funktionsprobleme. Doch die Borsigwalder Kommunalpolitik kümmert

sich: Themen werden notiert, den zuständigen Stellen gemeldet und die Umsetzung nachverfolgt. Mit „Wunschpostkarten“ und einem Bürgertelefon können Sie zukünftig Probleme und Anliegen direkt adressieren.

**POLITIK MUSS
ANSPRECHBAR
SEIN: SCHREIBEN
SIE UNS, WAS WIR
IM KIEZ ANPA-
CKEN MÜSSEN!**

Wir sind überzeugt: Politik muss ansprechbar sein und sich auch um die „kleinen“ Dinge vor Ort kümmern. Gemeinsam wollen wir echte Verbesserungen für den Kiez erreichen. Schreiben Sie uns, was angepackt

werden muss.

JONAS SIMEON



MAIL: borsigwalde@cdu-reinickendorf.de
BÜRGERTELEFON: 0176 56081352



HP
LÖTZ

Dachdeckermeister GmbH

Telefon +49 30 432 95 66

Telefax +49 30 432 46 31

www.ploetz-dachdeckerei.de

h.ploetz.gmbh@t-online.de

Dachdeckerei

Dachklempnerei

Zimmererarbeiten

Rüstungen

Terrassen

Notruf: 0163 / 432 95 67

**Dachdeckermeisterbetrieb
seit 1991**